

## CDU-Wirtschaftsrat ist zufrieden mit der Arbeit des OB

Nitzsche bestätigte für den Inselplatz Baustart für Anfang 2020 sowie für Eichplatz und Stadion jeweils die Auftragserteilung für Ende 2019

**Jena.** Unternehmer der Region begrüßen die Ergebnisse des ersten Amtsjahres von Jenas Oberbürgermeister Thomas Nitzsche (FDP). Sie kündigten an, Vorbereitung und Umsetzung nachhaltiger Entwicklungsprojekte der Saalestadt unterstützen zu wollen. „Für den Erfolg bei der Stadtentwicklung insbesondere für die Leuchtturmprojekte müssen nun die gefassten Beschlüsse ohne erneutes Zerreden umgesetzt werden“, sagt der Sprecher der Sektion Jena-Saalfeld im Wirtschaftsrat der CDU, Lothar Brehm.

Unternehmer und Gäste zogen im Dialog mit Thomas Nitzsche die verabredete Zwischenbilanz nach dem ersten Jahr im Amt für Jenas Ausrichtung und Entwicklung. Mit den 30 Unter-

nehmern und Gästen aus der Kommunalpolitik wie Andreas Heller (CDU), Landrat des Saale-Holzland-Kreises, und beispielsweise Holger Becker (SPD), Ortsteilbürgermeister für Jena-West, war jüngst die Kapazität des Napoleon-Zimmers des Jenaer Braugasthofes „Papiermühle“ ausgeschöpft.

Rückblickend auf das bereits Erreichte insbesondere bei den als „Großprojekte für Jena“ eingeordneten drei Bauvorhaben zeigte sich Nitzsche gemäß einer Presseerklärung zufrieden. Konnte er doch für den Inselplatz den Baustart der Tiefbauarbeiten für Anfang 2020 sowie für Eichplatz und Stadion jeweils die Auftragserteilung für Ende 2019 bestätigen. Die vorsorglich und frühzeitig ausge-

sprochene Haushaltssperre habe er vor den Anwesenden nicht verteidigen müssen. Wesentlich führte er diese nun schnelle Umsetzung der lange ergebnislos diskutierten Leuchtturmprojekte für Jena auf ein zentrales Projektmanagements und auf eine gut formierte Mannschaft zurück.

Die Unternehmer forderten Nitzsche auf, nicht vom Führungsstil abzuweichen und die einmal gefällten Entscheidungen insbesondere zu den Großprojekten, aber auch zum Bahnhof Jena-Göschwitz, dem Wohnungsbau und den wiederbelebten und auszuweitenden Kooperationen mit dem Saale-Holzland mit eben diesem Projektmanagement ohne Abweichungen umzusetzen. (red)



Am Inselplatz sind aktuell die Archäologen zu Gange. Der Baustart der Tiefbauarbeiten ist für Anfang 2020 terminiert.

FOTO: THOMAS BEIER